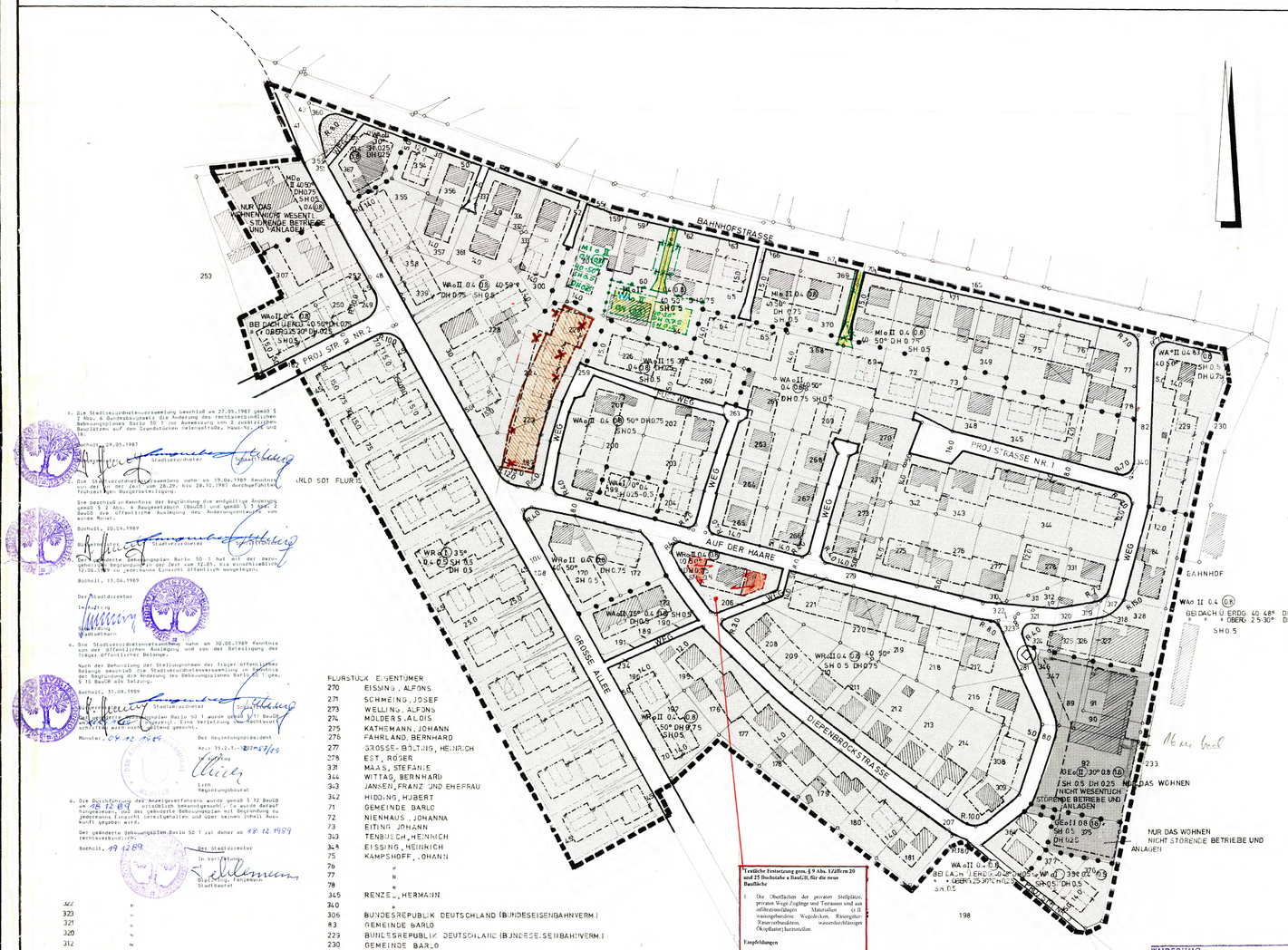
AMT LIEDERN-WERTH

KREIS BORKEN / WESTF.

BEBAUUNGSPLAN BARLO SO 1

GEMARKUNG BARLO FLUR 15
MASS-STAB 1:1000



ART DER BAULICHEN NUTZUNG

(§ 1 ABS. 1 BIS 5 DER BAU. NVO V. 26 JUNI 1962 BGBL. I S. 429 IN D. FASSUNG D. ÄNDERUNGSVERORDNUNG V. 26.11.68 BGBL. I S. 1237)

- WR — REINE WOHNGEBIETE § 3 BAU. NVO
- GE — GEWERBEGEBIETE § 8 BAU. NVO
- MI — MISCHGEBIETE § 6 BAU. NVO
- WA — ALLGEMEINE WOHNGEBIETE § 4 BAU. NVO
- MD — DORFGEBIETE § 5 BAU. NVO

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

(§ 9 ABS. 1 NR. 1 BUCHSTABE A DES BUNDESBAUGESETZES - BBAUG. - SOWIE §§ 16 U. 17 BAU. NVO)

- Z.B. II — ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
- Z.B. II — BEI EINER DACHNEIGUNG 40-50° ZWEITES GESCHOSS NUR ALS DACHGESCHOSS
- Z.B. (II) — ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND
- Z.B. 0,4 — GRUNDFLÄCHENZAHL
- Z.B. 0,6 — GESCHOSSFLÄCHENZAHL

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

(§ 9 ABS. 1 NR. 1 BUCHSTABE B BBAUG. UND §§ 22 UND 23 BAU. NVO)

- o — OFFENE BAUWEISE
- △ — NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
- g — GESCHLOSSENE BAUWEISE
- ——— BAULINIE
- — — — BAUGRENZE
- ——— ÜBERGANG ZUR BAULINIE U. BAUGRENZE

BAULICHE ANLAGEN U. EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

(§ 9 ABS. 1 BUCHSTABE F BBAUG)

- FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF

FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN

(§ 9 ABS. 1 NR. 5 U. 7 BBAUG)

- FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR VERSORGUNGSANLAGEN ODER FÜR DIE BESEITIGUNG VON ABWASSER ODER FESTEN ABFALLSTOFFEN
- UMSPANNWERK

VERKEHRSFLÄCHEN

(§ 9 ABS. 1 NR. 3 BBAUG.)

- P — ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN
- SICHTDREIECKE SIND VON JEGLICHER SICHTBEHINDERUNG AB 0,7 M ÜBER FAHRBAHNOBERKANTE FREIZUHALTEN

GRÜNFLÄCHEN

(§ 9 ABS. 1 NR. 8 BBAUG.)

- GRÜNFLÄCHEN - PARKANLAGE

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- Z.B. GA — FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE OD. GARAGEN (§ 9 ABS. 1 NR. 1 BUCHSTABE E UND NR. 12 BBAUG) ZUR FESTSETZUNG DER JEWEILIGEN ART DER ANLAGEN WERDEN FOLGENDE BUCHSTABEN VERWENDET:
  - ST STELLPLÄTZE
  - GA GARAGEN
  - GST GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE
  - GGA GEMEINSCHAFTSGARAGEN
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES (§ 9 ABS. 5 BBAUG) (GRUNDSTÜCKSZUWEISUNG VON JEDER BEBAUUNG FREIHALTEN)

SONSTIGE DARSTELLUNGEN

BESTAND / VORSCHLAG

- GEBÄUDE
- FLURGRENZE
- FLURSTÜCKSGRENZE
- BORDSTEINKANTE
- RECHTWINKLIG
- PARALLEL

GESTALTUNGSFESTSETZUNG

(§ 9 (2) BBAUG § 4 (1) DVO ZUM BBAUG. UND § 103 BAUONW)

Z.B. 30°-DACHNEIGUNG, Z.B. TH. BIS 3,00 = TRAUFENHÖHE IN M, Z.B. FD = FLACHDACH, Z.B. ---------- = FIRSTRICHTUNG, Z.B. DH = DREMPELHÖHE IN M = ABSTAND VON OKF FACHGESCHOSS BIS INNERKANTE FUSSPFETTE, ZB. SH 0,5 = SOCKELHÖHE IN M = ABSTAND VON OK. FERTIGE STRASSENKANTE. BISOKF ERDGESCHOSS, DACHAUFBAUTEN MIT FLACHDACH UND NUR BEI EINER DACHNEIGUNG GLEICH ODER ÜBER 35° ANSICHTSFLÄCHE NICHT ÜBER 1/2 M HOCH, GESAMTBREITE NICHT ÜBER 1/3 DER TRAUFENLÄNGE, STRASSENSEITIGE EINFRIEDIGUNG NICHT HÖHER ALS 0,7 M; ZULÄSSIG SIND SOCKELMAUER BIS 0,2 M HÖHE, JÄGERZAUN, HECKE. GARAGEN ANGEBAUT UND FREISTEHEND NUR MIT FLACHDACH ODER ALS EINBEZOGENE GARAGEN UNTER DEM DACH DES HAUPTHAUSES OHNE VERÄNDERUNG DER DACHNEIGUNG. MINDESTABSTAND VON DER STRASSENBEGRENZUNG 5,00 M

Textliche Festsetzung gem. § 9 Abs. 1 Ziffern 20 und 25 Buchstabe a BauGB, für die neue Bauliche

1. Die Oberflächen der privaten Stellplätze, privaten Wege Zufahrten und Terrassen sind aus infiltrationsfähigen Materialien (z.B. wasserdurchlässigen Wegedecken, Rasengittersteinverbundsteinen, wasserdurchlässigen Ökopflaster) herzustellen.

Empfehlungen

1. Mindestens die Hälfte der Fassaden der auf den privaten Grundstücken errichteten Gebäude sollten begrünt werden. Hierzu sollte an den zu begrünenden Fassadenflächen je 2 Stämmen Fassadenlänge eine Kletterpflanze gesetzt werden. Folgende Arten sind in Abhängigkeit der jeweiligen Standorten besonders geeignet:
   - Gemeiner Efeu (nicht südseitig),
   - Kletterrose (nicht südseitig),
   - selbstklimmende Wein,
   - Schlingknöterich (Klärfläche notwendig) und
   - Blauregen (Klärfläche notwendig).
2. Sofern Gebäude mit Flachdächern errichtet werden (z. B. Garagen), so sollten diese Flachdächer begrünt werden.

Hinweis
Hinsichtlich der entwässerungstechnischen Erschließung ist im baurechtlichen Verfahren der Geschäftsbereich Stadtentwässerung und Wasserbau zu beteiligen. In diesen Zusammenhang können auch evtl. Versickerungsmöglichkeiten erarbeitet werden.

Hinweis
Die Durchführung aller bodenneugestörten Maßnahmen ist mit der genannten Vorsicht durchzuführen. Sofern der Verdacht auf Kampfmittel auftaucht, ist die Arbeit sofort einzustellen und der staatliche Kampfmittelraumdienst über die Stadt Bocholt, Fachbereich öffentliche Ordnung bzw. aufenthalt der Dienststelle über die Polizeiwache Bocholt zu verständigen.

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß am 27.05.1987 gemäß § 2 Abs. 6 Bundesbaugesetz die Änderung des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Barlo SO 1 zur Ausweisung von 2 zusätzlichen Baustellen auf dem Grundstücken Hahnenstraße, Hausnr. 26 und 28.

Bocholt, 29.05.1987
Der Stadtdirektor
Im Auftrag
Stadtverordneter — Stadtverordneter

2. Die Stadtverordnetenversammlung nahm am 19.04.1989 Kenntnis von der in der Zeit vom 28.09. bis 28.10.1987 durchgeführten frühzeitigen Bürgerbeteiligung.

Sie beschloß in Kenntnis der Begründung die endgültige Änderung gemäß § 2 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) und gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die öffentliche Auslegung des Änderungsentwurfs vom ... Monat.

Bocholt, 20.04.1989
Der Stadtdirektor
Im Auftrag
Stadtverordneter — Stadtverordneter

Der Bebauungsplan Barlo SO 1 wurde gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Eine Verletzung von Rechtsvorschriften wird nicht geltend gemacht.

Münster, 04.12.1989
Der Regierungspräsident
Az.: 35.2.1.-2017/89
Im Auftrag
Lüth
Regierungsoberrat

6. Die Durchführung des Anzeigeverfahrens wurde gemäß § 12 BauGB am 18.12.89 ortsüblich bekanntgemacht. Es wurde darauf hingewiesen, daß der geänderte Bebauungsplan mit Begründung zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über seinen Inhalt Auskunft gegeben wird.

Der geänderte Bebauungsplan Barlo SO 1 ist daher ab 18.12.1989

Bocholt, 19.12.89
Der Stadtdirektor
In Vertretung
Stadtbaurat

FLURSTÜCK	EIGENTÜMER		
270	EISSING, ALFONS		
271	SCHMEING, JOSEF		
273	WELLING, ALFONS		
274	MÖLDERS, ALOIS		
275	KATHEMANN, JOHANN		
276	FAHRLAND, BERNHARD		
277	GROSSE-BÖLTING, HEINRICH		
278	EST, RÖGER		
331	MAASS, STEFANIE		
344	WITTAG, BERNHARD		
343	JANSEN, FRANZ und EHEFRAU		
342	HIDDING, HUBERT		
71	GEMEINDE BARLO		
72	NIENHAUS, JOHANNA		
73	EITING, JOHANN		
349	TENBUSCH, HEINRICH		
348	EISSING, HEINRICH		
75	KAMPSHOFF, JOHANN		
76	"		
77	"		
78	"		
345	RENZE, HERMANN		
340	"		
306	BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (BUNDESEISENBAHNVERM.)		
83	GEMEINDE BARLO		
229	BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (BUNDESEISENBAHNVERM.)		
230	GEMEINDE BARLO		
84	BRANDS, DOROTHEA, EHEFRAU		
328	TELAAR, PAUL JUN.		
327	"		
326	"		
325	"		
324	"		
346	RHEINISCH WESTF. ELEKTRIZITÄTSWERK A.G. ESSEN		
347	SIEVERDING, ELISABETH, EHEFRAU		
89	BÄUERLICHE BEZUGS- UND ABSATZGENOSSENSCHAFT BARLO-STEINERN e.G.m.b.H.		
91	"		
90	"		
92	"		
394	SCHNATMANN, GÜNTER		
375	BÄUERLICHE BEZUGS- U. ABSATZGENOSSENSCHAFT		
376	BETTING, WILHELM		
377	DÖWE, ALFRED		
308	KORTEIHORN, HEINZ U. EHEFRAU ZU JE 1/2		
309	AHLEICH, HUBERT		
214	LÜDICKE, FRITZ		
213	AHOLT, BENNI		
212	BRAUNER, GEORG		
211	SIEVERDING, ALOIS		
210	HITPASS, WERNER		
209	WEIDEMANN, BERNHARD		
208	MAASS, JOSEF		
221	WEIDEMANN, BERNHARD		
220	THOMALSKY, RUDI		
219	SCHLÜTTER, PAUL		
218	TIELKES, WERNER		
217	BÜDDING, GERHARD		
216	MÖLDERS, ANTON		
205	GEMEINDE BARLO		
206	"		
170	BRAKE, BERNHARD		
172	SCHLÜTTBOHM, JOSEF		
173	"		
299	KLEIN-HITPASS, JOHANNES		
200	KLEIN-HITPASS, JOHANNES		
201	EISING, WILHELM		
202	WILTINK, FRANZ		
226	SCHLÜTTER, JOHANNES		
260	DÖWE, JOHANNES		
60	SCHLÜTTER, JOHANNES		
59	GEMEINDE BARLO		
61	KRASENBRINK, THEODOR		
62	GEMEINDE BARLO		
63	"		
64	KRASENBRINK, THEODOR		
65	KLEIN-MEUTING, PAUL		
66	GEMEINDE BARLO		
67	"		
370	BÜDDING, ANTON		
369	BÜDDING, ERWIN		
368	"		
70	GEMEINDE BARLO		
69	HÜNING, FRANZ		
268	LÜTKENHORST, HELMUT		
262	WEIKAMP, ELISABETH, WITWE		
264	TELAAR, JOSEF UND EHEFRAU JE ZU 1/2		
265	BONGERT, HERMANN UND EHEFRAU ZU JE 1/2		
266	BIERMANN, MANFRED		
267	DELSING, ANTON		
268	KATHEMANN, JOSEF		
269	MÖLLERS, HEINRICH		
189	SCHLOTTBOHM, JOSEF		
191	"		
191	"		
195	STEFFEN, JOSEF		
196	STEFFEN, JOSEF JUN.		
176	LINDEMANN, ERICH		
197	"		
177	TEPASSE, JOSEF		
178	EISING, JOHANN		
179	EISELE, DIETER		
180	NIENHAUS, ALOIS, EHEFRAU		
181	NIENHAUS, ALOIS		
198	FREIHERR VON GRAES, WILHELM		
231	GEMEINDE BARLO		
107	"		
106	BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (BUNDESEISENBAHNVERMÖGEN)		
199	FREIHERR VON GRAES, WILHELM		
348	FREIHERR VON GRAES, FRANZ-CLEMENS		
252	"		
250	JANSEN, WITWE MARIA GEB. BÖCKER		
307	"		
162	FREIHERR VON GRAES, WILHELM		

Vereinfachte Änderung gemäß § 13 BBauG
Der Stadtentwicklungsausschuß beschloß in seiner Sitzung am 12.02.2002 den Bebauungsplan Barlo SO 1 gemäß § 13 BBauG vereinfacht zu ändern.
Die Änderung ist in Rot gekennzeichnet.
Bocholt, den 22.02.2002 — Der Bürgermeister
Die Änderung ist gemäß § 13 Abs. 2 Satz 3 i.V.m. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekanntgemacht worden.
Bocholt, den 24.02.2002 — Der Bürgermeister
Die vereinfachte Änderung gem. § 13 und die Offenlegung gem. § 10 BauGB wurden am 15.03.2002 ortsüblich bekanntgemacht.
Bocholt, den 18.03.2002
Stadt Bocholt — Der Bürgermeister — Stadtbaurat

ÄNDERUNG
Die Stadtverordnetenversammlung beschloß am 14.7.76 die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes gem. § 13 BBauG. Die Änderung ist gem. § 10 BBauG ortsüblich bekanntgemacht worden.
Bocholt, den 23.7.1976 — Der Bürgermeister — Stadtverordneter — Stadt-Oberbaurat
Die vereinfachte Änderung gem. § 13 und die Offenlegung gem. § 10 BBauG wurden ortsüblich bekanntgemacht.
Bocholt, den 27.7.1976 — Der Bürgermeister — Stadt-Oberbaurat

Die gestalterischen Festsetzungen sind gemäß § 103 BauO. NW. von der Stadtverordnetenversammlung am 24.03.82 als Satzung beschlossen worden.
Bocholt, den 26.03.1982 — Bürgermeister — Schriftführer

Die als Satzung beschlossenen gestalterischen Festsetzungen wurden gemäß § 103 i.V. mit § 107 BauO. NW. mit Verfügung vom 14. Sep. 1982 genehmigt.
Borken, den 14. Sep. 1982
Der Oberkreisdirektor als untere staatliche Verwaltungsbehörde
Im Auftrag
Benien

DIESER PLAN WURDE IM AUFTRAG DER GEMEINDE AUSGEARBEITET
BOCHOLT, DEN 2.01.21972
ARCHITEKTEN
ERICH KEVENHÖRSTER BDB
DIPL. ING. WALTER RULAND
429 BOCHOLT, DINXPERLOERSTR. 32

DIE ÜBEREINSTIMMUNG MIT DER KATASTERKARTE WIRD BESCHEINIGT
STAND:
BORKEN, DEN 18.8.1972

DIE GENAUIGKEIT DER VERMESSUNGSTECHNISCHEN UNTERLAGEN WIRD HIERMIT BESCHEINIGT.
BORKEN, DEN 18.8.1972

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 2 ABS. 1 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBL. I S. 341) DURCH BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 12.12.1972 AUFGESTELLT WORDEN
DIE OFFENLEGUNG WURDE AM 12.12.1972 BESCHLOSSEN
BOCHOLT, DEN 25.4.1973
AMT LIEDERN-WERTH
DER AMTS- UND GEMEINDEDIREKTOR

DER ENTWURF DIESES PLANES HAT GEMÄSS § 2 ABS. 6 BUNDESBAUGESETZ VOM 23. JUNI 1960 (BGBL. I S. 341) IN DER ZEIT VOM 30.1.1973 BIS 2.3.1973 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 20.1.1973
BOCHOLT, DEN 25.4.1973
AMT LIEDERN-WERTH
DER AMTS- UND GEMEINDEDIREKTOR

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 10 BUNDESBAUGESETZ (BBAUG) VOM 23.6.1960 (BGBL. I S. 341) IN VERBINDUNG MIT § 4 U. 28 DER GEMEINDEORDNUNG VOM 28.10.1952 (GV. NWS. 283) UND DER VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAUNUTZUNGSVERORDNUNG) VOM 26.6.1962 (BGBL. I S. 429) DES § 4 DER 1. VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BBAUG VOM 29.11.1960 (GV. NW. S. 439) UND DES § 103 DER BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN VOM 25.6.1962 IN DEN GELTENDEN FASSUNGEN VOM GEMEINDERAT AM 19.6.1972 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN
BOCHOLT, DEN 9.8.1972
AMT LIEDERN-WERTH
DER AMTS- UND GEMEINDEDIREKTOR

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 11 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBL. I S. 341) MIT ERFÜGUNG V. 24.7.1973 AZ. 35.2.1-52.04 GENEHMIGT WORDEN.
MÜNSTER, DEN 24.7.1973
Der Regierungspräsident
Im Auftrag
Jung-Baumert

DIE GENEHMIGUNG UND ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DIESES PLANES WURDE GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBL. I S. 341) ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT.
BOCHOLT, DEN 27.8.1973
DER AMTSDIREKTOR

BEBAUUNGSPLAN BARLO SO 1

GEMÄSS DEN § 2 UND 10 BBAUG UND § 4 U. 28 GO SOWIE § 103 DER BAUORDNUNG IN VERBINDUNG MIT § 4 DER 1. DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG ZUM BBAUG U. § 9, 13, 15 U. 22 BBAUG. ES GILT DIE BAU NVO 1968 UND DIE BAUORDNUNG 1970

GEMARKUNG BARLO FLUR 15

MASS-STAB 1:1000